

JAHRESBERICHT

09/2019-09/2020

BERLINER JUGENDROT Kreuz



ALLES AUF ABSTAND

Wie die Corona-Pandemie unsere Arbeit verändert und unsere Kreativität beflügelt hat.

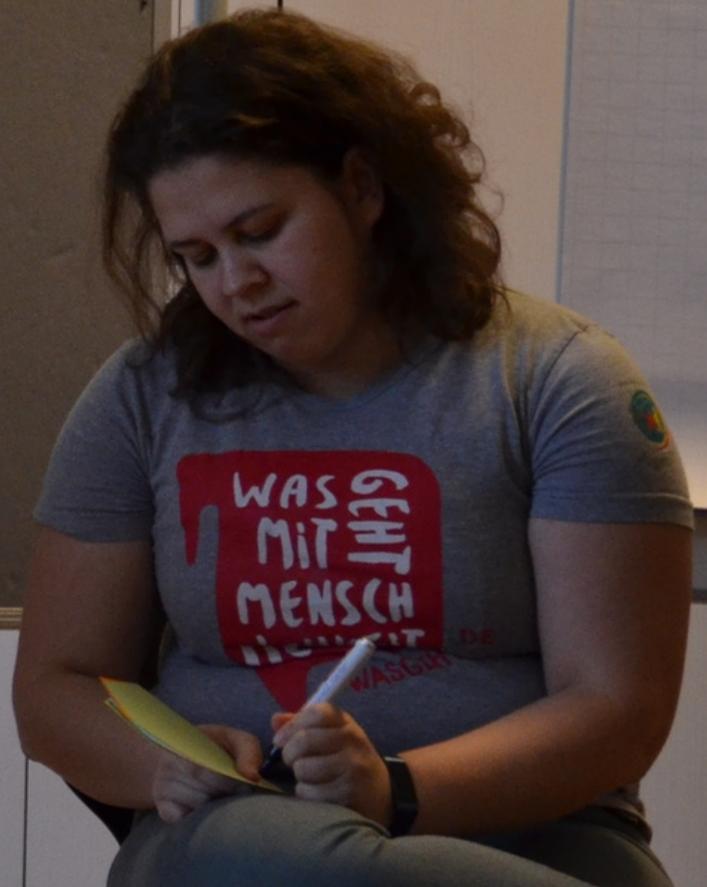
JRK UND SCHULE

Wie gute Schularbeit auch in herausfordernden Zeiten gelingen kann.

ZUKUNFT GESTALTEN

Wie wir digital und vor Ort Strategien für die Zukunft entwickeln.

EDITORIAL



Liebe Freund*innen des Berliner JRK,

Ihr haltet den aktuellen Jahresbericht des Berliner Jugendrotkreuzes in den Händen. Das vergangene Jahr ist vor allem durch den Ausbruch der CoVid-19-Pandemie und die damit einhergehenden Veränderungen im Alltag und auch in der Jugendverbandsarbeit geprägt. Durch Kontaktbeschränkungen waren keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich, wodurch es auch im Berliner Jugendrotkreuz einen Digitalisierungsschub gegeben hat.

Wie wir konkret mit der Situation umgegangen sind und wie sich das praktisch in der Jugendverbandsarbeit wiederfindet, erfahrt Ihr im vorliegenden Heft.

Natürlich rufen wir Euch auch in Erinnerung, dass wir vor Ausbruch der Pandemie noch fast ein halbes Jahr lang im „normalen“ Betrieb Veranstaltungen durchgeführt und Seminare angeboten haben. Wir sind gespannt, wie sich das Geschehen im Verbandsalltag weiterentwickelt und welche Veränderungen sich dauerhaft etablieren.

Jetzt aber erst einmal viel Freude beim Lesen!

Christina Shubladze
LANDESREFERENTIN (K)

JRK BERLIN

Der Kern der JRK-Arbeit sind die Gruppenstunden der schulischen und außerschulischen JRK-Gruppen, denn dort kommen JRK-Interessierte an, entwickeln sich weiter und knüpfen neue Kontakte.

Die vielen gemeinsamen Erlebnisse schweißen zusammen und so macht es doppelt Spaß, gemeinsam Erste-Hilfe-Kenntnisse zu erlernen, zu erweitern und zu vertiefen. Aber auch spielen, kochen, basteln und natürlich auch mal ein Ausflug gehören zur Gruppenarbeit dazu.

Die JRKler*innen in Berlin werden in den Kreisverbänden aktiv.



KONTAKT

Jugendrotkreuz im Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.

Bachestraße 11, 12161 Berlin

030 - 600 300 1170

jrk@drk-berlin.de

Insta: @jrkberlin

Facebook: BerlinerJugendrotkreuz

TEAM JRK

Das Team JRK - Das sind die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die die Arbeit der Ehrenamtlichen JRKler*innen unterstützen und da weiter machen, wo ehrenamtliches Engagement an seine Grenzen stößt. so werden bspw. einige Projekte hauptsächlich durch das Team JRK organisiert und betreut, Da diese spezielles Fachwissen erfordern oder mit besonders hohem Arbeitsaufwand verbunden sind.

Dazu gehören z. B. die Betreuung der Schulsanitätsdienste und die Koordination der Erste-Hilfe-Ausbildung für Kinder und Jugendliche.

Ein besonderes Herzstück unserer Arbeit ist die pädagogische Begleitung der Jugendverbandsarbeit. Bei allen Fragen rund um das Berliner Jugendrotkreuz ist das Team JRK gerne für euch da! Ob bei Fragen und Anmeldungen zu Veranstaltungen, wenn ihr Bedarf an unserem Verleihmaterial habt oder etwas zu den Themen und Angeboten des Berliner Jugendrotkreuzes wissen möchtet. bei uns seid ihr richtig!

Ihr plant einen Ausflug oder eine Veranstaltung und braucht dafür bestimmtes Material oder Gegenstände, die ihr nicht habt?

Ob Hüpfburg, ND-Koffer oder Gesellschaftsspiele, Rollstühle, Moderationskoffer oder JRK-Banner, VW-Bus, Kostümierungen aller Art oder Sitzkissen oder einfach nur ein paar Flyer: Das alles und noch viel mehr könnt ihr euch bei uns ausleihen!



V.l.n.r.: Christina Shubladze (komm. Landesreferentin), Maria Scurrell (Bildungsreferentin), Maximilian Wüst (Verwaltungsangestellter), Nicole Friebel-Kelch (Projektkoordinatorin Erste Hilfe an Schulen), Sophia Wagner (Bildungsreferentin) (Fotos 1,3 und 4: DRK/Zelck)

Erreichbar sind wir am besten per E-Mail unter jrk@drk-berlin.de oder telefonisch unter der Nummer 030-600 300 1170 zu folgenden Zeiten:

Montags bis donnerstags: 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Freitags: 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Wir bitten darum, aufgrund der Pandemie von spontanen Besuchen in der Geschäftsstelle weiterhin abzusehen. Es ist aber möglich, telefonisch Termine für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

throwback 2019



SSD-Fahrt

20.-22.09.2019



Genffahrt

07.-11.10.2019



29. LDT

26.10.2019

SSD-Aktionstag

06.09.2019



Abschluss SDL

28./29.09.2019

Letzte KHÜ

24.10.2019

Wahlen:

LJL: Mandy Kühn, Pascal Gerlach
Vertretung im LJR: Antonia Kyeck, Eva Adams

JRK-Schiedsgericht: Mirko Lejsek,
Sebastian Buth, Michael Simon

Themenschwerpunkte:

Ordnungsüberarbeitung, Strategie
2030, Jahresthema Position des JRK in
den Kreisverbänden

Christina Shubladze wird
komm. Landesreferentin

01.11.2019



Foto: DRK/Zelck



Landesjugendausschuss

05.11.2019

EH-Ausb.-Lehrgang

1.-3./15.-17.11.2019



Foto: DRK/Zelck



ND-Grundlehrgang

16./17.11.2019



alles auf abstand

JUGENDVERBANDSARBEIT
IN ZEITEN DER GLOBALEN
PANDEMIE

Fast schon traditionell starten wir ins Jahr 2020: Die **Ordnungshütenden** treffen sich zur weiteren Überarbeitung der JRK-Ordnung, der **Landesjugendausschuss (LJA)** beschließt ein neues Verfahren zur Ausschreibung von Krankenhausübungen und die Landesleitung bittet die Kreisverbände, unter ihren Mitgliedern Werbung für die Mitwirkung in der LaWett-Vorbereitungsgruppe zu machen.

Ende Januar stößt Sophia Wagner als **neue Bildungsreferentin** mit den Schwerpunkten SSD und Juleica zum Team, das damit wieder vollzählig ist.

Während **Juleica-Schulung, Landestreffen, Dankesbrunch** und **SSD-Betreuendentreffen** im Februar noch regulär stattfinden, liegt doch schon etwas in der Luft: Ein neuartiges Coronavirus breitet sich aus und wird schnell Thema Nummer 1.

Im März beschließt der LJA gemeinsame Regeln für nachhaltige Veranstaltungen auf LV-Ebene und wir sind auf der Präventionsveranstaltung **Fit für die Straße** in Neukölln und Zehlendorf jeweils mit einem Infostand vor Ort. Dann geht alles recht schnell: Die ersten Veranstaltungen werden abgesagt - darunter der **Sanitätsdienstlehrgang** und die **Mimenschulung**. Durch die Schließung der Schulen können keine **SSD-Treffen** mehr stattfinden. Wie vielen anderen Jugendverbänden, wird uns klar:

Lehrgänge, Schulungen, Seminare sind in Zeiten einer globalen Pandemie nicht wie gewohnt durchführbar. Für uns bedeutet das: Überlegen, wie wir unsere Angebote digital aufbereiten und in virtuelle Räume verlagern können. So kommt es zu ersten **Landesleitungssitzungen** per Videokonferenz, Online-LJAs und immer mehr auch zu digitalen Angeboten an unsere JRKler*innen jenseits der Gremien: Das letzte **Juleica-Wochenende** findet als Onlineseminar statt.

Als im April die Absage des Bundeswettbewerbs erfolgt und die bereits sehr produktive Vorbereitungsgruppe ihre Arbeit einstellen muss, beschließen wir, einen **Online-Landeswettbewerb** durchzuführen. Daraufhin beginnen intensive Vorbereitungen, denn wir betreten damit Neuland.

In seiner Onlinesitzung im Mai beschließt der LJA die Gründung einer neuen **AG Internationales**. Auf unserem **Padlet #jrkistfürdichda** veröffentlichen wir ab Mitte Mai knapp drei Monate lang viermal wöchentlich Spiele, Tipps für Gruppenstunden uvm. Über **Social Media** halten wir vermehrt Kontakt zu JRKler*innen, in einigen Kreisverbänden finden **Gruppenstunden online** statt und auch einige SSDs arbeiten digital weiter. Durch erste vorsichtige Lockerungen der Corona-Einschränkungen rücken Präsenz-Gruppenstunden näher. Wo Bedarf ist, unterstützen wir bei der Erarbeitung von **Hygienekonzepten** für die Durchführung von JRK-Veranstaltungen in den Kreisverbänden.



Im Juni erscheinen dann pünktlich zum letzten Schultag unsere **Sommerferien-Inspirationen** mit Tipps für gelungene Ferien in Berlin - mit Abstand und an frischer Luft!

Im Team JRK wird in den Ferien weitergearbeitet: Es entsteht unter anderem eine **Online-Seminarreihe zum Thema Recht und Prävention**, die im August und September stattfindet und als Juleica-Fortbildung gilt. Im August finden außerdem der Landeswettbewerb und der Juleica-Abschlussabend statt und Dank der erarbeiteten Hygienekonzepte für **Erste-Hilfe-Unterweisungen an Grundschulen** und **Erste-Hilfe-Kurse an Oberschulen** können auch diese wieder angeboten werden.



Foto: DRK/Zelck

Mit der Rückkehr zum schulischen Regelbetrieb nach den Sommerferien, haben auch die Schulsanitätsdienste die Möglichkeit, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Während das **SSD-Betreuendentreffen** in digitaler Form stattfindet, ist der **SSD-Aktionstag für Grundschulen** Mitte September eine Präsenzveranstaltung. Im Jugendladen Wedding können die Teilnehmenden an verschiedenen Posten ihr EH-Wissen testen bzw. auffrischen und sich an Sport- und Spielaufgaben ausprobieren. Die **SSD-Fahrt für Oberschulen** findet verkürzt auf einen Tagesausflug nach Guben ins Plastinarium ebenfalls im September statt. Der **Sanitätsdienstlehrgang** und der **Lehrgang für EH-Ausbilder*innen** werden in Zusammenarbeit mit der DRK Landesschule Berlin bzw. dem Landesverband Brandenburg e.V. unter verschärften Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Mit Hannah Maack verstärkt nun seit dem 1. September wieder eine **FSJlerin** das Team JRK. Sie wird hauptsächlich im Bereich Erste Hilfe an Grundschulen tätig sein, das Team JRK aber auch anderweitig unterstützen.

Die erste große Präsenzveranstaltung seit Beginn der Pandemie ist der **Landesdelegiertentag** am 19.09.2020 - unter vorbildlichen Hygienebedingungen werden dort die Delegierten aus den Kreisverbänden zusammentreffen, das vergangene Jahr auswerten und strategische Entscheidungen für die kommenden Monate treffen. Besondere Schwerpunkte sind die Wahlen: Zu besetzen sind u. a. die Stellvertretendenposten in der Landesjugendleitung, von denen es nach dem **Rücktritt von Pascal Gerlach** im September nun wieder zwei gibt. Außerdem soll es um das Thema Jugendbeteiligung in Bezug auf Coronamaßnahmen gehen und auch ein neues Jahresthema kann von den Delegierten beschlossen werden.

Ungewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Also entwickelten wir in diesem Jahr ein Online-Konzept für den Landeswettbewerb. Unter dem Motto "M i t A b s t a n d der beste LaWett 2020" galt es eine 9 Posten umfassende **digitale Schnitzeljagd** zu den Schwerpunktthemen Erste Hilfe, DRK in BRD und DDR sowie Infektionsschutz zu absolvieren. Was gut war:

lawett 2020

- Die Technik ließ uns nicht im Stich.
- Wir konnten Eröffnung und Sieger*innen-Ehrung als Online-Meetings durchführen - inkl. Online-Grußwort der Vorstandsvorsitzenden Frau Sturm und der Landesleitung.



Foto: JRK Schöneberg-Wilmersdorf

Was nicht so gut war:

- Die persönlichen Begegnungen vor Ort haben gefehlt.
- Die EH-Hausaufgabe war technisch nicht für alle gut machbar.

Gewinner*innen waren "**Eddys Team**" aus dem Kreisverband Schöneberg-Wilmersdorf e.V., die mit 17 Punkten Vorsprung vor den Zweitplatzierten ("**#wasgehtmitzentrum**" aus dem Kreisverband Zentrum e.V.) den Wettbewerb in Stufe III für sich entscheiden konnten.

Fazit: Online-LaWett können wir - wenn es sein muss, Den persönlichen Kontakt möchten wir aber auf Dauer nicht missen müssen!

Mindestabstand, Maskenpflicht - wir alle haben uns mehr oder weniger an die Auswirkungen der aktuellen Pandemie gewöhnt. Am Anfang war das aber alles noch viel aufregender und unser Verwaltungsmitarbeiter Maximilian Wüst hatte die Gelegenheit, mal **hinter die Kulissen** zu blicken und berichtet von seinen Eindrücken

aus dem Krisenstab: Nachdem am 4. März 2020 der Präsident des Berliner Roten Kreuzes, Mario Czaja, den Krisenfall im Berliner Roten Kreuz festgestellt hatte, wurde gemäß K-Vorschrift des Deutschen Roten Kreuzes ein Krisenmanagement unter der Leitung der Landesgeschäftsführerin Gudrun Sturm eingesetzt. Das **Krisenmanagement** hat den Einsatzstab einberufen, ihn koordiniert, sich täglich mit ihm abgestimmt, um Maßnahmen jeweils an die dynamische Lage anzupassen. Max war mehrere Wochen lang immer wieder auf der Position des **Sichters** eingesetzt und übernahm damit viel Verantwortung: Es gab nämlich nur einen Informationskanal in den Stab hinein. Alle eingehenden Nachrichten nahm Max entgegen, musste sie sichten und an die entsprechenden Sachgebiete weitergeleitet. Die Arbeit im Einsatzstab fand er sehr interessant. Trotz der angespannten Lage konnte Max viele positive Erfahrungen mitnehmen und genauere Einblicke in die **vielfältige Arbeit** des Roten Kreuzes bekommen.

krisen- stab



Im Bereich Schule gab es im letzten Jahr einige Veränderungen. Die **Mesi-Kurse** (Kurse zur Medizinischen Ersthilfe mit Selbstschutz-Inhalten), die gefördert vom Bundesinnenministerium 10 Jahre lang von uns an Oberschulen durchgeführt wurden, gibt es nun nicht mehr. Sowohl ein Nachfolgeprojekt als auch die Frage, ob wir weiterhin Ersthilfe-Kurse an Oberschulen anbieten können, befinden sich noch in der Abstimmung.

Geblieben sind dagegen die **Erste-Hilfe-Unterweisungen an Grundschulen**.

Insgesamt haben wir mit einer pandemiebedingten Pause in den letzten Monaten knapp 3000 Schüler*innen an 65 Schulen altersgerecht in Erster Hilfe unterwiesen.

Fünf Unterweiser*innen sind in dem Projekt aktiv und regelmäßig an Berliner Grundschulen im Einsatz.

jrk und schule

GUTE SCHULARBEIT AUCH
IN HERAUSFORDERNDEN
ZEITEN

Die Sommerferien nutzten wir zur Entwicklung eines Hygienekonzeptes, mit dem wir seit Beginn des Schuljahres auch wieder Unterweisungen durchführen.

Der sicher traditionellste Bereich der Schulkooperation, der **Schulsanitätsdienst**, bestand weiter fort. An rund 40 Schulen existieren aktuell Schulsanitätsdienstgruppen, die sich mit Erster Hilfe und anderen Themen des Jugendrotkreuzes beschäftigen. Sie leisten in der Pause und im Schulalltag Erste Hilfe und tragen somit zur Sicherheit aller an ihrer Schule bei. Im Rahmen der Pandemie stellten viele Gruppen ihre Treffen ein und starten nun mit dem neuen Schuljahr und neuen Hygienekonzepten an den Schulen wieder neu. Einige Gruppen hielten auch während der Schulschließungen und des verkürzten Unterrichts Kontakt über Online-Formate.

Neben diesen großen **Schulkooperationsprojekten** waren wir auch in kleineren Projekten im Bereich Erste Hilfe und Berufsorientierung an Schulen aktiv. Besonders hervorzuheben sind hier unsere Zusammenarbeit mit der Carl-Legien-Schule in Neukölln und unsere Kooperation mit der Parzival-Schule in Krumme Lanke. Im Januar fanden an der Carl-Legien-Schule insgesamt 6 Projekttag für über 100 Schüler*innen der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung statt. Schwerpunktthemen waren Kompetenzentwicklung für das Berufsfeld Gesundheit und Soziales sowie Erste Hilfe. An der Parzival-Schule führen wir bereits seit 2017 spezielle Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf durch. Ein solcher fand zuletzt im September 2019 statt, dann musste aufgrund von Corona pausiert werden.

Kurz vor dem Beginn der Schulschließung im März 2020 konnten wir noch einen Projekttag am Paulsen-Gymnasium durchführen, währenddessen sich die Schüler*innen auf ihre Klassenfahrt vorbereiteten und ihr EH-Wissen auffrischten.





Foto: JRK Schöneberg-Wilmersdorf

zukunft gestalten

DIGITAL UND VOR ORT
STRATEGIEN FÜR MORGEN
ENTWICKELN

Die Corona-Pandemie hat zu politischen Entscheidungen geführt, die auf erhebliche Weise das alltägliche Leben in Deutschland beeinflussen. Auch die Jugendverbandsarbeit ist davon betroffen. **Solidarisches Handeln** ist ein zentrales Anliegen unserer Arbeit, mit der Einhaltung der strengen Kontaktbeschränkungen haben wir alle einen Beitrag dazu geleistet, dass Berlin bisher vergleichsweise gut durch die Krise kommt. Diese Zeit der Einschränkungen hat aber auch sichtbar gemacht, dass nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale Strukturen - darunter die Jugendarbeit - **systemrelevant** sind. Umso wichtiger ist es, verantwortungsvolle und wirksame Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, wie Jugendverbandsarbeit wieder verlässlich stattfinden und ihren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten kann.

Dies ist einerseits mithilfe gut durchdachter Hygienekonzepte möglich, andererseits durch die Schaffung und den Ausbau digitaler Angebote.

Unsere Hygienekonzepte orientieren sich an den Musterhygieneplänen der Senatsverwaltung, berücksichtigen aber besondere Gegebenheiten (z.B. Art der Veranstaltung, Zielgruppe usw.). Es ist uns wichtig, Veranstaltungen wieder in Präsenz durchführen zu können, denn die vergangenen Monate haben gezeigt, welche wichtige Rolle Jugendverbandsarbeit für das **Wohlbefinden und die Entfaltung junger Menschen** hat und, dass Angebote wie Online-Gruppenstunden nur teilweise und vorübergehend ein Ersatz sein können. Gleichwohl hat uns die Krise gezeigt, dass wir flexibel reagieren können und auch spontan neue Wege gehen wo es nötig ist.

Neue Wege, Innovation und strategische Ziele - alles Dinge, mit denen wir uns nicht erst seit dem Beginn der Pandemie intensiv beschäftigen:

Die **Strategie 2030** ist als Nachfolgerin der Strategie 2020 "Menschen helfen. Gesellschaft gestalten." eine gemeinsame Weichenstellung für die Arbeit des DRK-Gesamtverbandes im kommenden Jahrzehnt. Als Jugendverband trägt das JRK eine besondere **Verantwortung für die Zukunft** des Gesamtverbandes. Wir wollen uns also einbringen in die Erarbeitung dieser gemeinsamen Leitlinie. Deshalb erfolgte auf der JRK-Bundeskonferenz im September 2019 eine intensive Auseinandersetzung mit der Strategie 2030. Die dort entstandenen Arbeitsergebnisse brachten unsere Bundesdelegierten dann auf Landesebene wieder ein, z.B. auf dem Landesdelegiertentag 2019. Im März gab es dann einen vom DJRK veranstalteten Workshop zur Strategie 2030 in Wolfsburg, an dem Jugendliche aus DRK-Gliederungen aus ganz Deutschland teilnahmen.



Auch auf Landesverbandsebene war das Thema präsent: Im Arbeitskreis Strategie 2030 des Berliner DRK-Landesverbandes arbeiteten aus den Reihen des JRK der stellvertretende Landesjugendleiter Pascal Gerlach sowie die Landesreferentin Christina Shubladze mit. Sie veranstalteten u.a. einen **Strategie-Workshop** für ehren- und hauptamtliche DRKler*innen aus ganz Berlin. Auch in einer gemeinsamen Teamsitzung der Abteilungen JRK und FSJ im Landesverband wurde fleißig zur Strategie 2030 gebrainstormt.

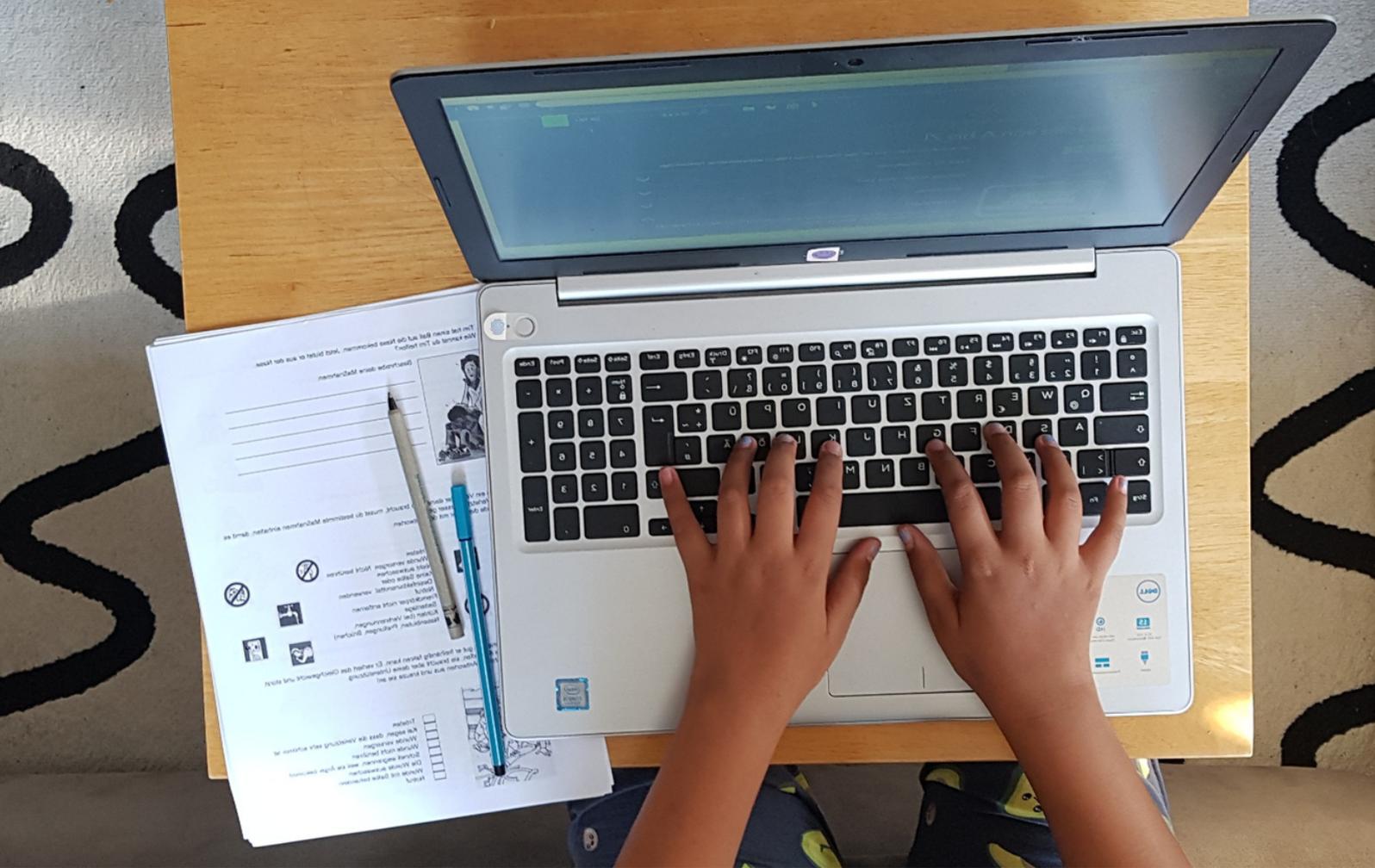
Ein weiterer Strategieprozess, in den viel Energie fließt, ist die Umsetzung des 2018 verabschiedeten **Strategischen Rahmens des Jugendrotkreuzes** auf Landesverbandsebene. Auf dem Landestreffen im Februar entstehen Ideen, wie die im Rahmen festgelegten Handlungsziele in Berlin erreicht werden können und was dafür konkret auf Landes- und Kreisverbandsebene getan werden kann. Die Gründung einer AG Internationales für die Förderung von internationalen Begegnungen und vom Selbstverständnis als Teil einer internationalen Bewegung ist nur ein Beispiel für konkrete Vorhaben, auf die sich die anwesenden JRKler*innen verständigen.

An dem im April 2020 von der JRK-Bundesleitung initiierten **Controlling-Prozess** zur bisherigen Umsetzung der Haupt- und Handlungsziele hat das Berliner Jugendrotkreuz teilgenommen, es gab Abfragen in den Kreisverbänden, deren Ergebnisse schließlich gebündelt von der Landesjugendleitung an den Bundesverband rückgemeldet wurde. Die Auswertung dieser Evaluation wird auf der Bundeskonferenz 2020 erfolgen.

Last but not least blicken wir zurück auf die dreijährige JRK-Kampagne "Was geht mit Menschlichkeit". In den drei Kampagnenjahren 2017-2019 sind viele nützliche Methoden entstanden und es haben viele tolle Veranstaltungen stattgefunden - das Highlight in Berlin war wohl die DJRK-Jugendkonferenz "Humanity goes global", auf der wir uns u.a. gefragt haben, wie die Welt menschlicher werden kann und was wir als Gemeinschaft dafür tun können. Die Forderungen, die bei der Abschlussdiskussion im Bundestag erarbeitet wurden, sind nach ihrer Verabschiedung durch die Bundeskonferenz 2019 nun auf Deutschlandtour von einem Landesverband zum nächsten und bekommen so die Aufmerksamkeit, die sie verdienen.

Wir blicken also zurück auf ein turbulentes Jahr, auf ein arbeitsintensives und schönes Jahr. Und wir blicken nach vorn auf **Rückkehr zu Bewährtem** und auf **Innovation und Kreativität** - alle gemeinsam im Berliner Jugendrotkreuz!





Unser Padlet #jrkisfürdichda mit Spielideen, Methoden und Quiz

<https://kurzelinks.de/wnfy>

Aufgaben aus unserem Online-LaWett zum Nachspielen zuhause oder in der Gruppenstunde

<https://kurzelinks.de/fba8> Quiz (JRK in DDR und BRD)

<https://kurzelinks.de/9vrw> (EH-Quiz)

<https://kurzelinks.de/3y0v> (Quiz Leben in der DDR & Mauerfall)

<https://kurzelinks.de/95vj> (Quiz Gedichte zum Mauerfall)

Online-Seminare des Deutschen Jugendrotkreuzes:

<https://kurzelinks.de/g8y7>

Infos zur JRK-Kampagne #wasgehtmitmenschlichkeit:

<https://wasgehtmitmenschlichkeit.de/>

geh uns ins netz

LINKS ZU JRK-THEMEN
UND -MATERIALIEN



@jrkberlin



Berliner Jugendrotkreuz

WWW.JRK-BERLIN.DE

impressum

Herausgeber:

DRK LV Berliner Rotes Kreuz e. V.

Jugendrotkreuz

Bachstraße 11, 12161 Berlin

Telefon: (030) 600 300 1170, Mail: jrk@drk-berlin.de

V. i. S. d. P.: Gudrun Sturm, Vorsitzende des Vorstands

Redaktion und Layout: Maria Scurrall

Redaktionsteam: Christina Shubladze, Mandy Kühn,

Maximilian Wüst, Sophia Wagner